

Vorlage-Nr. 101.16.1152

Kassel, 26.11.2008

Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für den Bau einer Sporthalle mit Schülermensa (Mittagstisch) und Außenanlagen am Wilhelmsgymnasium

Berichtersteller/-in: Stadtbaurat Witte

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für den Neubau einer Sporthalle am Wilhelmsgymnasium werden überplanmäßige Mittel von 380.000,00 € bereitgestellt. Zur Deckung dieser Mehrkosten wird bei Investitionsnummer 6500115101 (Berufsfeuerwehr, Baukosten) ein Betrag in Höhe von 380.000,00 € gesperrt.“

Begründung:

Der Neubau einer Dreifelder-Sporthalle am Wilhelmsgymnasium mit Tribüne und einer Cafeteria wird im Rahmen einer Generalunternehmervergabe mit schlüsselfertigem Festpreis einschließlich Außenanlagen realisiert.

Finanzierungsbedarf:

| | |
|--|----------------|
| Baukosten | 3.450.738,09 € |
| Wettbewerbsverfahren | 25.000,00 € |
| Erschließungskosten auf dem Grundstück | 12.000,00 € |
| Betriebliche Einbauten Mensa | 115.000,00 € |
| Rundung | 2.261,91 € |
| Summe Baukosten | 3.605.000,00 € |
| | |

Baukosten im Haushalt:

| | |
|----------------|----------|
| Zahlungen 2007 | 443,26 € |
|----------------|----------|

| | |
|-----------------------------------|----------------|
| Haushaltsreste 2007 | 1.184.056,74 € |
| Ansatz 2008 | 990.500,00 € |
| VE 2008 / Ansatz 2009 | 400.000,00 € |
| Summe | 2.575.000,00 € |
| Anteilfinanzierungsanteil aus G 8 | 650.000,00 € |
| Bausumme ohne Einrichtung | 3.225.000,00 € |

| | |
|--------------------------------|--------------|
| Finanzierungsdefizit Baukosten | 380.000,00 € |
|--------------------------------|--------------|

Gründe für die Notwendigkeit der Nachfinanzierung:

Die Anmeldung des Neubaus zum Haushalt 2007 erfolgte 2006 mit pauschalen Schätzkosten für eine Dreifelder-Sporthalle. Zwischenzeitlich eingetretene Preissteigerungen (besonders bei Stahl und Beton) müssen in Höhe von mindestens 10% oder mehr als 300.000,00 € kalkuliert werden. Rund 100.000,00 € könnten bei oben genannten Investitionskosten eingespart werden, wenn die Fassade der Halle mit Thermohaut anstatt mit der vorgesehenen vorgehängten Trespa-Fassade realisiert werden würde. Langfristig gesehen ist diese Variante jedoch kostengünstiger, weil die Platten leichter zu reinigen, schlagfest und damit resistenter gegen Vandalismus sind. Die Halle wird mit erhöhter Energieeffizienz (EnEV 2009, 30% unter EnEV 2007) realisiert.

Die Unabweisbarkeit der überplanmäßigen Mittelbereitstellung ist damit gegeben, dass ohne sie der Neubau der Sporthalle einschließlich Mensa für das Wilhelmsgymnasium nicht realisiert werden könnte.

Um überplanmäßige Bereitstellung der Mittel wird gebeten, um das Projekt realisieren zu können.

Deckungsmittel:

Deckung in oben genannter Höhe ist aus Resten beim Neubau- und Sanierungsprojekt Feuerwache 1 gewährleistet. Die Baumaßnahme kann frühestens Anfang 2009 ausgeschrieben und begonnen werden. Da sich die Arbeiten abschnittsweise über die folgenden vier Jahre erstrecken werden, werden oben genannte Gelder erneut zum Haushalt 2010/2011 angemeldet, wenn Kostensicherheit im Projekt Feuerwache 1 auf der Basis von Kostenermittlungen und Ausschreibungsergebnissen herrscht.

Der Magistrat hat der Vorlage in seiner Sitzung am 17.11.2008 zugestimmt.

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister